



**familien selbsthilfe
psychiatrie**

„Psychisch krank **und** straffällig“

Wird ein psychisch krankes Familienmitglied straffällig, stehen die Angehörigen überraschend und unvorbereitet vor völlig neuen Fragen und Problemen, so u.a.:

Was bedeutet die Einweisung in die Forensik?
(Dauer, Behandlung, Besuche ...)

Wie gehen wir mit der Situation in der Familie und im sozialen Umfeld um?
(Kinder, Bekannte ...)

Hier werden die Angehörigen oft allein gelassen, ihnen fehlen Ansprechpartner, Informationen und Unterstützung - dies gilt es zu ändern!

Forensik-Patienten und deren Angehörige haben keine Lobby, vielmehr werden ihnen gegenüber in der Gesellschaft durch negative und einseitige Berichterstattung über schlimme Einzelfälle Vorurteile und Ängste geschürt.

Die Zahl der Forensik-Patienten hat sich seit Mitte der 80´er Jahre nahezu verdreifacht, weil das gesellschaftliche Klima sich gewandelt hat!

Die „**Initiative Forensik**“ will dazu beitragen, das Bild von Forensik und allgemeiner Psychiatrie in der Gesellschaft zu versachlichen und so die Situation der Patienten und deren Angehörigen zu verbessern.

Wir wünschen uns auch einen **Dialog** aufzubauen.

Angehörige
Fachkräfte
Patienten

Wir sind eine bundesweite unabhängige Arbeitsgruppe für Angehörige von Forensik Patienten

Derzeitige Stützpunkte bzw. Selbsthilfegruppen (Stand Juni 2010):

- Andernach
- Berlin
- Günzburg
- Konstanz
- München
- Straubing
- Taufkirchen

Gerne stellen wir den Kontakt zu diesen Anlaufstellen her.